Jahresrückblick 2020/21 des

NATURSCHUTZVEREIN ARLESHEIM

Das Vereinsjahr 2020/21 war stark beeinträchtigt durch die verschiedenen Phasen der Covid-19-Epidemie. Etliche Anlässe mussten wegen den Versammlungseinschränkungen leider abgesagt werden. Wir vermissen dadurch den direkten Kontakt mit unsern Mitgliedern.

VORSTAND: Im Jahre 2020 veränderte sich die personelle Zusammensetzung des Vorstandes. Die verdienten Mitglieder Anna Mösch und Guy Villaume traten auf Ende Jahr zurück, dafür konnten wir neu Géraldine Kurmann, Philippe Wyss und Yves Matiegka im Vorstand begrüssen. Der Vorstand traf sich an fünf Sitzungen, deren zwei allerdings über das Tool Zoom abgehalten werden mussten. Zweimal konnten wir verdankenswerterweise die Sitzung im geräumigen Bürgergemeindehauskeller durchführen. Zusätzlich wurde per Email in Fragen zu Naturthemen in Arlesheim oder zu Stellungnahmen beraten. Ein Treffen fand mit dem Naturbeauftragten der Gemeinde D. Niederhauser statt, wo es um die Rolle des NVA zu Fragen der Natur innerhalb der Gemeinde ging. Durch das verdichtete Bauen verschwindet ja laufend wertvoller Garten- und Baumbestand und somit Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

Trotz den Schwierigkeiten konnten folgende Veranstaltungen stattfinden:

WILDPFLANZENMARKT:

Der im 2020 abgesagte jährlich stattfindende Markt unter dem Patronat der Pro Natura wurde durch den grossen Effort der Arlesheimer Verantwortlichen Daniela und Guy Villaume trotzdem möglich gemacht. Zusammen mit Kurt und Regula Pulfer bestellten und präsentierten sie die Pflanzen in ihrem Privatgarten an der Hangstrasse und ermöglichten den Interessierten während 5 Tagen, die Wildpflanzen bei Ihnen abzuholen. Der Aufwand hat sich gelohnt! Dabei konnten auch Wildsträucher für die Herbstaktion vorbestellt werden.

CLEAN UP DAY/ BIRSPUTZETE:

Die mit den Birsstadtgemeinden gemeinsam veranstaltete Aktion konnten wir zum Glück mit erstaunlich zahlreichen Helferinnen und Helfer, auch aus Nachbargemeinden, regulär durchführen. Die gut 30 Leute säuberten die Birsuferwege und den Dorfbachuferbereich. Dabei wurde auch ein Auge auf invasive Neophyten gerichtet, die sich gerne in Flussnähe ausbreiten. Diese Problempflanzen wurden ausgegraben und ebenfalls entsorgt. Ein von der Einwohnergemeinde gestiftetes Mittagessen im Clubhaus des FCA rundete den Einsatz ab.

EUROBIRDWATCH/ INTERNATIONALER ZUGVOGELTAG:

Wie immer Anfang Oktober werden auf dem Gempenplateau zusammen mit dem Dornacher Verein die durchziehenden Zugvögel gezählt. Dank vielen aktiven Beobachtenden entsteht jeweils am Ende eine stattliche Liste mit vielen Vogelarten. Dabei spielt immer die Grosswetterlage eine Rolle. Gute Windverhältnisse fördern natürlich den Zug. Die Daten werden anschliessend an BirdLife übermittelt. Frieren musste niemand, da von den Dornachern warmer Tee, Kaffee und Kuchen bereit standen.

HERBSTMARKT:

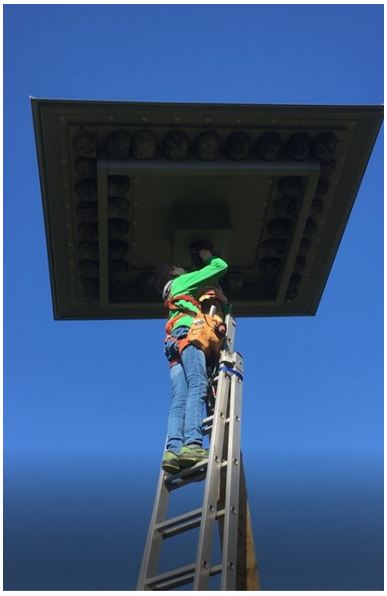
Der NVA war wieder einmal am traditionellen Arlesheimer Herbstmarkt anwesend. Diesmal stand der Verkauf von vorgängig bestellten Wildsträuchern im Vordergrund. Der Stand wurde zusammen mit ESSBAR ARLESHEIM gestaltet. Erstmals wurde mit den Nachbargemeinden Einkauf und Vertrieb der Wildsträucher gemeinsam organisiert. Für den NVA waren Fredi Hügi und Guy Villaume aktiv.

26. BASELBIETER NATURSCHUTZTAG:

Dieser Anlass gehört seit Jahren zum festen Bestandteil unserer Aktivitäten. Auch dieses Jahr konnten wir mit vielen Freiwilligen im Steinbruch und im Widenacker Pflegearbeiten ausführen. Fredi Hügi koordinierte die Arbeiten im Steinbruch, Stephan Siegfried im Widenacker. Ein willkommenes Znüni wurde von der Bürgergemeinde offeriert. Nach getaner Arbeit wurde im Clubhaus des FCA zu einem von der Einwohnergemeinde gestifteten Mittagsimbiss eingeladen.

Die zwei letzten Anlässe im Jahresprogramm mussten leider abgesagt werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN:



SCHWALBENHAUS:

Das einst im Werkhof im Tal stationierte, damals mit Spendengeldern finanzierte Schwalbenhaus wurde auf Veranlassung von Daniela Villaume an einen geeigneteren Standort verlegt, nämlich in die Wiese beim Schulhaus Gerenmatt. Damit die Mehlschwalben angelockt werden, eignen sich künstlich erzeugte Rufsignale. Das braucht eine Installation. Dank dem technisch versierten Schüler David Sprecher(13) aus Arlesheim wurde das möglich! Er baute nämlich eigens eine solarbetriebene Lockrufelektronik (mit MP3 Player) und montierte diese dazu noch selber in luftiger Höhe, wie es im Bild zu sehen ist. Eine zweite solche Anlage setzte er auch am zweiten Mehlschwalbenstandort beim Feuerwehrdepot ein. Eine tolle Leistung!

ULMETHÖCHI:

Hausrotschwanz

Im NVA sind wir stolz, gleich zwei Vogelberingerinnen in unseren Reihen zu wissen. Daniela Villaume und Sara Oakeley haben diese anspruchsvolle Ausbildung und Prüfung absolviert und dürfen jetzt u. A. auch auf der Ulmethöchi ob Lauwil eigenständig Vögel beringen. So waren sie auch dieses Jahr im Herbst dort im Einsatz. Ein Besuch auf dieser Beringungsstation mit Einblick in ihre Arbeit lohnt sich.

AMPHIBIEN:

Für die Überwachung des alljährlichen Amphibienlaichzuges waren/sind dieses Jahr neu Fredi Hügi und Philippe Wyss als Nachfolger von Guy Villaume dafür im Einsatz. Es geht um Instandhaltung der Krötenzäune samt Untertunnelung an der Schönmattstrasse, damit die Tiere nicht Opfer des Verkehrs werden. Auch der Rückweg im Juni kann auf den Wegen der Ermitage zu grossen Ansammlungen führen, wozu dann zeitweise eine Wegsperrung nötig wird.

NISTKASTENKONTROLLE:

Es sind weiterhin drei Teams unterwegs im Winter, um die Nistkästen herunterzuholen, zu öffnen und zu reinigen: Kurt und Regula Pulfer in der Gobenmatt, Christian und Astrid Schad im Gebiet Eichmatt, Michael und Lorenz Frey auf dem Hollenberg. Die 6 grossen Nistkästen für Waldkäuze werden von Fredi Hügi kontrolliert.

WASSERVOGELZÄHLUNG:

Mitte November und Mitte Januar waren Brigitte Honegger, Sara Oakeley und Michael Frey wieder entlang der Birs zwischen Laufen und Grellingen unterwegs, um sämtliche Wasservögel zu erfassen. Die Zählung wird von der Vogelwarte Sempach organisiert, die Resultate werden ausgewertet. Heuer freuten wir uns speziell an der überraschenden Anwesenheit zweier dort erstmals gesichteten Wasserrallen.

Der Vorstand bedankt sich auch dieses Jahr bei allen Vereinsmitgliedern, der Bürger- und Einwohnergemeinde sowie der Jagdgesellschaft für die Mithilfe und die gute Zusammenarbeit. Speziell möchten wir auch Toni Lerch danken, der uns erneut das Jahresprogramm graphisch gestaltet hat. Wir hoffen auf bessere Zeiten, wo wieder ungetrübt Anlässe und gemeinsame Begehungen stattfinden können.

Arlesheim, Anfang Februar 2021

Im Namen des Vorstandes: Michael Frey, Aktuar